



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

„Musik als Brücke zwischen Menschen“ – Zwei neue Spitzenprofessuren für Community Music an der Hochschule für Musik Würzburg: Prof. Dr. Alicia de Bánffy-Hall und Prof. Rabih Lahoud

13. November 2025

Zwei Persönlichkeiten, zwei Perspektiven, eine gemeinsame Vision

– Hochschule für Musik Würzburg gewinnt gleich doppelt an künstlerischer Strahlkraft – Aufbau des neuen Zentrums für Community Music – Blume: „Künstlerische Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung – die Zukunft der Musikpädagogik!“

WÜRZBURG/MÜNCHEN. „Mit Alicia de Bánffy-Hall und Rabih Lahoud gewinnt Bayern zwei außergewöhnliche Köpfe, die Musik als Sprache der Menschlichkeit begreifen. Sie verbinden Forschung, Lehre und künstlerische Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung – genau das ist der Geist unserer Spitzenprofessuren“, so Staatsminister Markus Blume anlässlich der Ernennung der beiden. „Das neue Zentrum für Community Music in Würzburg zeigt: Wo Menschen gemeinsam musizieren, entsteht Zukunft – über Generationen, soziale Grenzen und Kulturen hinweg“, so Blume weiter.

Die Hochschule für Musik Würzburg setzt einen neuen Akzent im Bereich der künstlerisch-pädagogischen Studiengänge: Im Rahmen des bayerischen Spitzenprofessuren-Programms konnten zwei international profilierte Persönlichkeiten gewonnen werden, die künftig den Schwerpunkt Community Music an der HfM Würzburg aufbauen. Community Music steht für musikalische Projekte, die Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generation oder Lebenslage durch gemeinsames Musizieren verbinden und gesellschaftliche Teilhabe fördern.

„Mit den neuen Spitzenprofessuren an der Hochschule für Musik Würzburg stärken wir einen Bereich, der künstlerische Qualität mit gelebter gesellschaftlicher Wirkung verbindet. Community Music steht für Teilhabe, kulturelle Offenheit und Kreativität – genau diese Werte machen Bayerns Kunsthochschulen zu Orten der Zukunft“, betonte Wissenschaftsminister Markus Blume. „Ich gratuliere Frau Professorin de Bánffy-Hall und Herrn Professor Lahoud herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg und Inspiration für ihre Arbeit in Würzburg.“

Prof. Dr. Alicia de Bánffy-Hall – Musik als soziale Praxis

Die gebürtige Münchnerin Alicia de Bánffy-Hall gilt als eine der wichtigsten Stimmen der internationalen Community Music-Bewegung. Nach Studien in Liverpool und Manchester und ihrer Promotion an der Hochschule für Musik und Theater München lehrte sie zuletzt an der Hochschule Düsseldorf im Fach „Musik in der Sozialen Arbeit“. Als Vorsitzende der Community Music Activity Commission der International Society for Music Education (ISME) vernetzt sie Akteurinnen und Akteure weltweit.

In Würzburg wird sie den Aufbau des neuen Zentrums für Community Music leiten und dort Forschung, Lehre und Praxis auf einzigartige Weise verbinden. Ziel ist es, Musik als Medium gesellschaftlicher Teilhabe, Inklusion und interkulturellen Dialogs zu stärken.

„Community Music bedeutet für mich, dass Musik Brücken baut – zwischen Menschen, Lebenswelten und Perspektiven“, so de Bánffy-Hall. „In Würzburg wollen wir ein Zentrum schaffen, das internationale Strahlkraft entfaltet und die transformative Kraft von Musik in allen gesellschaftlichen Bereichen sichtbar macht.“

Prof. Rabih Lahoud – Musik als Sprache der Verständigung

Der deutsch-libanesischer Musiker, Komponist und Pädagoge Rabih Lahoud steht für künstlerische Exzellenz und emotionale Tiefe. Er ist Sänger der vielfach ausgezeichneten Band Masaa, Träger des WDR Jazzpreises, des Deutschen Jazzpreises und des Preises der Deutschen Schallplattenkritik.

Als Dozent lehrte er an führenden Musikhochschulen – darunter in Köln, Dresden, Hamburg, Mannheim und Berlin – und zählt zu den profiliertesten Stimmen einer neuen Generation von Musikvermittlern.

In Würzburg wird Lahoud als künstlerischer Kopf des Zentrums wirken. Seine Arbeit steht für transkulturelle Musikvermittlung, improvisatorische Kreativität und die Überzeugung, dass Musik Verständigung ermöglicht, wo Sprache an Grenzen stößt.

„Ich glaube an die Kraft der Musik, Menschen zu verbinden – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Glauben“, sagt Rabih Lahoud. „Die Hochschule für Musik Würzburg bietet dafür das perfekte Umfeld: künstlerische Freiheit, interdisziplinäre Offenheit und die Möglichkeit, etwas Bleibendes zu schaffen.“

Neue Strahlkraft für Würzburg und Bayern

Mit dem neuen Projekt im Rahmen des Spitzenprofessuren-Programms entsteht an der Hochschule für Musik Würzburg ein bundesweit einmaliger Schwerpunkt. Die Kombination aus wissenschaftlicher Expertise und künstlerischer Praxis eröffnet neue Wege in der Ausbildung zukünftiger Musikpädagoginnen und Musikpädagogen.

Mit den beiden Berufungen stärkt der Freistaat Bayern den Ausbau international sichtbarer Kompetenzzentren an seinen Kunsthochschulen.

Das Zentrum für Community Music an der Hochschule für Musik Würzburg soll künftig als Impulsgeber wirken – in der Lehre, in der Forschung und im gesellschaftlichen Dialog.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Christoph Wunsch: „Diese beiden Berufungen sind ein Meilenstein für unsere Hochschule. Mit Alicia de Bánffy-Hall und Rabih Lahoud verbinden sich Wissenschaft, Kunst und soziales Engagement auf höchstem Niveau – ein starkes Signal für die Zukunft der Musikpädagogik in Bayern.“

Hintergrund: Bayerisches Spitzenprofessuren-Programm

Mit dem 2019 gestarteten Programm für Bayerische Spitzenprofessuren (SPP) als Teil der **Hightech Agenda Bayern** stärkt der Freistaat gezielt Exzellenz in Kunst, Wissenschaft und Innovation. Die Förderung ermöglicht es Hochschulen, herausragende Persönlichkeiten aus aller Welt zu gewinnen und strategische Zukunftsfelder nachhaltig auszubauen.

An den Kunsthochschulen ist das SPP als Gastprofessuren-Programm ausgestaltet, für das sich die Kunsthochschulen bewerben konnten. Die eingereichten Konzepte wurden von einem Expertengremium begutachtet. Die Entscheidung über die Auswahl der Persönlichkeiten, die berufen werden, trifft die jeweilige Hochschule.

Im Video-Interview stellen sich Professorin de Bánffy-Hall und Professor Lahoud vor.

[Das Bayerische Spitzenprofessurenprogramm: Prof. Dr. Alicia de Bánffy-Hall](#)

[Das Bayerische Spitzenprofessurenprogramm: Prof. Rabih Lahoud](#)

Christian Betz, Pressesprecher, 089 2186 2766

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

